

Alternative für Deutschland

Mit Herz und Verstand

"Ja, ich habe früh versagt, drum schickt mich in den Bundestag". Dieses Motto kommt einem häufiger in den Sinn, wenn man die Viten aktueller Bundestagsmitglieder, oder die der Kandidaten, die sich bei der anstehenden Wahl um ein Mandat bewerben, studiert.

Besonders bei den etablierten Parteien scheinen Schulabschluss, Berufsausbildung oder gar Studium nicht gerade zu den nötigen Voraussetzungen zu gehören, um Mitglied des Bundestages zu werden. Noch weniger Wert wird auf eine vorherige, aktive Teilnahme am Arbeitsleben gelegt. Nicht wenige Mandatsträger haben im Idealfall lediglich die berühmten drei Säle kennengelernt, bevor Sie auf dem Abgeordnetenstuhl Platz genommen haben: Kreissaal, Hörsaal, Plenarsaal. Doch woher kommt dann die Befähigung, sich in das Leben und die Alltagswirklichkeit der Bürger zu versetzen? Wie soll jemand, der quasi von der Wiege bis zur Bahre von Steuergeldern lebt, beurteilen können, was es beispielsweise bedeutet, eine Familie durch eigener Hände Arbeit zu versorgen?

Die AfD geht deshalb andere Wege: Jedes Mitglied, das einen Platz im Bundestag anstrebt, muss mindestens fünf Jahre erfolgreich in seinem Beruf gearbeitet haben. Besser noch länger. Wie zum Beispiel Diplom-Ingenieur Dietmar Friedhoff (50), geschieden und glücklich liiert, 2 Kinder, zertifizierter Psychologischer Berater, Coach und Trainer sowie Oberstleutnant der Reserve. Dietmar Friedhoff ist unser Kandidat für den nächsten Bundestag! Jahrzehntelange Berufs- und Lebenserfahrung befähigen ihn dazu, die Bürger seines Wahlkreises im Bundestag zu vertreten und sich für sie stark zu machen! Seine erfolgreiche Arbeit als Ratsherr im Rat der Stadt Neustadt am Rübenberge sowie als Abgeordneter im Regionsparlament sind sein Rüstzeug für eine ebenso



erfolgreiche und wählerorientierte Arbeit im nächsten Deutschen Bundestag. Dietmar Friedhoff: "Den Schwerpunkt meiner Arbeit im Deutschen Bundestag sehe ich vor allem in der Rettung meiner Heimat. Anders kann man es wohl nicht mehr sagen und schreiben. Das betrifft die Punkte innere und äußere Sicherheit, Familie und Bildung sowie Arbeit und Absicherung. Man kann keinen Punkt isoliert betrachten, alles ist verwoben und bildet den einen Punkt. Heimat."

Dietmar Friedhoff wird in den kommenden Monaten auf mehreren Veranstaltungen sich Ihnen Vorstellen und Rede und Antwort stehn. Er freut sich sehr darauf, der ständige Dialog mit dem Bürger ist die Grundlage seiner Politik.

Drum am 24.09. jede Stimme für die AfD. Gegen Politprofiteure, Alt 68'er und selbsternannte Sachverständige in politischen Problemstellungen, für den Erhalt unserer Heimat.

Ihr Dr. Fritz Küke, AfD Fraktionsvorsitzender im Gemeinderat Isernhagen